

Protokoll 13. Jahresversammlung der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

Termin Freitag, 21. April 2023, 19.30 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Auenwies Bichelsee

- Traktanden**
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 22. April 2022
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung 2022
 - a. Genehmigung Jahresrechnung
 - b. Genehmigung Gewinnverwendung
 6. Revisionsbericht, Entlastung Verwaltungsrat
 7. Mittelfristige Investitionsplanung
 8. Informationen aus dem Werk
 9. Budget 2023
 10. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung

Alex Thalmann, der Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil, begrüsst 54 der insgesamt 103 Genossenschafter zur 13. Jahresversammlung. 23 Genossenschafter haben sich im Vorfeld der Versammlung entschuldigt. Speziell willkommen geheissen werden als Gast Claudia Lattmann, Heidi Laich, Johann Koller und Werner Preisig.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Roger Schneider und Ralph Mürger werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom Freitag, 22. April 2022

Das vom Protokollführer Alex Ender verfasste Protokoll der 12. Jahresversammlung des Werk Bichelsee-Balterswil wird durch den Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es werden keine Anpassungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und durch den Präsident verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Mit einem Rückblick auf sein erstes Geschäftsjahr als Präsident der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil verliest Alex Thalmann seinen Jahresbericht zu folgenden Themen:

- Aufteilung der Verantwortung im Verwaltungsrat auf die Spartenverantwortlichen
 - Wasser, Markus Hubmann
 - Strom, Ralf Koller
 - Daten, Bernhard Koch
 - Finanzen, Patrick Brühwiler
- Die Strompreisgestaltung war und ist eine grosse Herausforderung. Die aktuelle Tarifstatistik zeigt, dass der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit dem EKT gute Arbeit geleistet hat. Dadurch konnte sich das Werk im unteren Drittel der Statistik positionieren.
- Im Bereich Strom hat das Werk neben der Erneuerung der Strassen «Im Renendal und Riesenbergstrasse» die Transformatorenstation Sonnhaldenstrasse ausgebaut.
- Einem Defekt des Mittelspannungskabel zwischen den Transformatorenstationen «Schulacker» und «Dorf» ging ein Schaden an der Freileitung des EKT zwischen Ifwil und Balterswil voraus. Dadurch

war für die Aufrechterhaltung der Stromversorgung in Bichelsee der Einsatz eines grossen Notstromaggregates nötig.

- Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 ist vorgegeben, sämtliche Stromzähler im Versorgungsgebiet durch Smart Meter zu ersetzen. Um für diese Investition von rund einer Million Franken das richtige Produkt zu evaluieren, hat der Verwaltungsrat unter anderem einen Anwender eines ausgewählten Systems in Tamins besucht. Ein möglicher Start des Wechselprozesses ist im Versorgungsgebiet Itaslen vorgesehen.
- In Niederhofen und Itaslen wurden die drei Brunnen an ihren bestehenden Standorten ersetzt und die Vorplätze neu gestaltet.
- Infolge eines Defektes an der Wasserhauptleitung Chirchholz – Kienberg und dem daraus ersichtlichen schlechten Zustand der Eternitleitung erteilte der VR des Werks einen Planungsauftrag für den Ersatz der Leitung. Ein Ausführungstermin konnte noch nicht festgelegt werden.
- Die Investitionen ins Datennetz wurden wegen der unsicheren Lage bei der Strompreissituation stark zurückgefahren.
- Durch die zu erwartenden hohen Investitionskosten und der zusätzlichen Konkurrenzsituation auf dem Glasfasernetz stoppte der Verwaltungsrat die Verhandlungen mit der Swisscom.
- Durch das Mitwirken am «Schaufenster Bichelsee-Balterswil» konnte das Werk wiederum Werbung in eigener Sache betreiben. Alle Bewohner, die das Glasfasernetz des Werk Bichelsee-Balterswil nutzen, erhielten am Stand des Werks nach Abgabe eines zugestellten Gutscheins ein Microfaserbadetuch.

Mit diesen Ausführungen bedankt sich der Präsident Alex Thalman beim Verwaltungsrat für deren Einsatz und bei den Mitarbeitern Petra Büchi und Alex Ender für die professionelle Arbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den anwesenden Helfern für die verschiedenen Tätigkeiten für das Werk. Einen grossen Dank geht an die Genossenschafter für die Teilnahme an der Versammlung und dem damit bekundeten Interesse am Werk. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022

Die Genossenschafter werden durch den Betriebsleiter über die im Jahr 2022 ausgeführten Projekte informiert. Nebst den normal anfallenden Unterhaltsarbeiten wurden rund 630'000 Franken im Zusammenhang mit Projekten im Bereich Strom, Wasser und Daten investiert. Das sind rund 470'000 Franken weniger als im vergangenen Jahr. Im Bereich Strom standen nebst den sich jährlich wiederholenden Projekten wie Zähler- oder Verteilkabinenersatz folgende drei Hauptprojekte im Vordergrund:

- In Vorbereitung für den geplanten Ausbau der Transformatorenstation Sonnhaldenstrasse sowie bei der Sanierung der Transformatorenstation Sonnenberg an der Lohstrasse wurden die zwei Transformatoren bestellt. Die aktuelle Lieferzeit für Mittelspannungstransformator beträgt rund 70 Arbeitswochen.
- Für den zukünftigen Betrieb der Transformatorenstation Sonnhaldenstrasse wurde ein Mittelspannungskabel mit einer Länge von rund 400 Metern ab der Station Sonnenberg via Schützenstrasse eingezogen.
- Mit den Werkleitungssanierungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Bereich «Riesenbergstrasse und Im Renendal» wurden die vorhandenen elektrischen Rohranlagen für den zukünftigen Bedarf ausgebaut. Gleichzeitig wurde die Verteilkabine an der Riesenbergstrasse 21 ersetzt und mit einer neuen Zuleitung ab der Transformatorenstation erschlossen. Die vorhandene Strassenbeleuchtung wurde auf LED-Technologie umgerüstet und durch neue Standorte ergänzt.

Rund 335'000 Franken wurden in der Sparte Wasser im Zusammenhang mit der Realisierung von vier Projekten investiert.

- Bei den Werkleitungssanierungen im Bereich «Riesenbergstrasse und Im Renendal» wurde auf einer Länge von rund 170 Metern die Hauptwasserleitung, 17 Hausanschlüsse und ein Hydrant ersetzt.

- In der Grundwasserfassung Espiriet musste ein Systemupdate ausgeführt werden, um die Vorgaben betreffend den IKT-Minimalstandard zu erfüllen. Dies bedeutet, dass das Werk als Betreiber kritischer Infrastrukturen die Vorgaben des Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches, SVGW W1018 im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) umgesetzt hat. Hier geht es vor allem um Cyberrisiken in der Wasserversorgung.
- Mit dem Ersatz des Bachdurchlasses Seebach im Gebiet Höfli durch die Gemeinde, wurde für eine zukünftige Wasserbezugsmessung für das Gebiet Niederhofen-Höfli, ein Messschacht erstellt. Mit der Kontrollmessung wird die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zukünftig weiter optimiert.
- Der Brunnenersatz in Itaslen und Höfli konnte abgeschlossen werden. Alle drei Standorte erhielten einen schönen Brunnen aus Schweizer Granit und die Vorplätze eine attraktive Bogenpflasterung. Es lohnt sich diese Brunnen vor Ort zu begutachten. Zum Projektabschluss der passende Spruch: «Was lange währt, wird endlich gut».

In der Sparte Daten wurden keine relevanten Ausbauten getätigt. Im Bereich der Kirchgasse in Bichelsee konnten im Zusammenhang mit der Verteilkabinensanierung wenige Liegenschaften erschlossen werden. Die Gesamtauslastung des Glasfasernetzes entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Patrick Brühwiler informiert die Genossenschafter ausführlich über die einzelnen Spartenergebnisse. Er weist darauf hin, dass sämtliche Sparten gegenüber dem Budget ein besseres Ergebnis erzielen konnten. Dadurch war es möglich, zusätzliche direkte Abschreibungen aus den Investitionen in den Unterhalt umzulegen. Durch die gekürzten Investitionen resultierte per Ende 2022 ein um rund 200'000 Franken geringerer Gesamtbestand in der Investitionsrechnung. Mit den frühzeitig eingeleiteten Massnahmen konnte trotz schwierigen Geschäftsbedingungen ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Mit diesen Informationen schliesst Patrick Brühwiler die Ausführungen zur Jahresrechnung 2022.

5a. Genehmigung Jahresrechnung

Die zur Abstimmung vorgelegte Jahresrechnung, mit einem Jahresergebnis von 20'728.69 Franken, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5b. Genehmigung Gewinnverwendung

Dem Antrag der Verwaltung zur Gewinnverwendung gemäss Jahresbericht und dem Termin 31.12.2023 für die Auszahlung der «Verzinsung Genossenschaftskapital 2022» wird einstimmig zugestimmt.

6. Revisionsbericht, Entlastung Vorstand

Mit dem Verweis auf den erstellten Revisionsbericht 2022 der Firma consis Wirtschaftsprüfung AG wird der Entlastung sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates einstimmig zugestimmt.

7. Mittelfristige Investitionsplanung

Im Jahr 2023 plant das Werk, Projekte im Umfang von rund 1,2 Mio. Franken zu realisieren. Der Betriebsleiter erläutert die einzelnen Projekte aufgeteilt in die einzelnen Sparten. In der Sparte Strom sind vier Hauptprojekte anstehend. Bei der Sanierung Brenngrüttistrasse wird eine komplett neue Verkabelung des entsprechenden Gebietes umgesetzt. Der Ausbau mit Wärmepumpen und der Bedarf an Ladestationen für die E-Mobilität und nicht zuletzt der Photovoltaikausbau, hat das bestehende Netz an seine Grenzen gebracht. Die bestehenden Muffenverkabelungen der Liegenschaften werden durch Einzelanschlüsse ab neuen Verteilkabinen erstellt. Ebenfalls wird die bestehende Strassenbeleuchtung durch die Gemeinde erneuert. Im Gebiet der Hackenbergstrasse werden die bestehenden Werkleitungen ergänzt und im Bereich der Hauptstrasse die nötigen Rohranlagen für eine zukünftige Strassensanierung vorbereitet. Dies wird im Zusammenhang mit dem Gemeindeprojekt realisiert. Bei der Transformatorstation Sonnenberg ist der Komplettersatz der vorhandenen Niederspannungverteilung angedacht, um für die weiteren Mehrbelastungen des Netz gerüstet zu sein. Des Weiteren ist geplant, sämtliche Mittelspannungskomponenten wie Schaltanlage und Transformator zu ersetzen. Die Transformatorleistung wird um 60% erhöht auf neu 1000 kVA.

Bei der Transformatorenstation Sonnhaldenstrasse ist vorgesehen den ausstehenden Mittelspannungsausbau umzusetzen. Das entsprechende Gebäude wurde bereits mit dem Bau der Liegenschaften realisiert. Auch hier wird ein neuer 1000 kVA Transformator und eine neue Mittelspannungsschaltanlage installiert. Dadurch können andere Transformatorenkreise wie zum Beispiel die Stickereistrasse oder das Schulzentrum entlastet werden und die Masse an Photovoltaikenergie in diesen Quartieren abgenommen werden. In der Sparte Wasser ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Bereich der Hackenbergstrasse ein umfangreicher Ersatz der Wasserleitungsinfrastruktur geplant. Bei der Brücke Lützelburg wird mit einer Spülbohrung die Hauptwasserleitung aus dem Bereich des Bachdurchlasses entfernt und unter den Bach verlegt. Dies ist eine Auflage des Kantons, da keine Werkleitungen im Bereich des Bachprofils vorhanden sein dürfen. Ebenfalls werden im Teilabschnitt der Hauptstrasse die Wasserhauptleitungen ersetzt. In der Sparte Daten sind Ausbauten in den Quartieren Halgenmatt, Lützelrain und Brenngrüttistrasse geplant. Dabei werden die bereits geleisteten Vorarbeiten im Bereich Halgenmatt abgeschlossen und im Gebiet Lützelrain und Brenngrüttistrasse die Hausanschlüsse zusammen mit den neuen Stromerschliessungen realisiert. Dadurch können weitere 32 Liegenschaften vom schnellsten Netz in der Gemeinde profitieren. Der vorgelegte Projektplan, gemäss den Ausführungen des Betriebsleiters Alex Ender, wird einstimmig genehmigt.

8. Informationen aus dem Werk

Der Spartenverantwortliche Strom, Ralf Koller, informiert die Anwesenden zum Thema «Photovoltaik und die Herausforderungen für das Werk Bichelsee-Balterswil». Der interessante und informative Vortrag zur Energiesituation im Allgemeinen und dem technischen Aufbau einer Photovoltaikanlage wird von den Genossenschafter mit grossem Applaus verdankt.

9. Budget 2023

Mit den Zahlen zu den einzelnen Sparten informiert Patrick Brühwiler die Genossenschafter über das erstellte Budget 2023. Im Bereich Wasser, Daten und Gebühren ist geplant, die Ergebnisse analog den Vorjahren zu realisieren. In der Sparte Strom werden sich die Erträge durch die gestiegenen Tarife um rund 1 Mio. Franken erhöhen. Dem gegenüber stehen die höheren Beschaffungskosten und der Nachholbedarf bei den Investitionen. Dadurch wird nur ein geringes Ergebnis von rund 15'000 Franken budgetiert. Das unterbreitete Gesamtbudget 2023 mit einem Ergebnis von 106'090.82 Franken wird einstimmig genehmigt.

10. Verschiedenes und Umfragen

Betreffend der Nutzung von privaten Gebäudeflächen für Photovoltaikanlagen möchte Peter Rottmeier wissen, ob es dafür einen Markt gibt oder das Werk interessiert ist, Dachflächen von Dritten für Photovoltaikanlagen zu nutzen. Alex Ender teilt mit, dass es für Grossflächen auf Gewerbe- und Industriearealen solche Lösungen gibt. Für das Werk Bichelsee-Balterswil ist dies aktuell kein Thema. In anderen Gemeinden bestehen Gemeinschaften die auf öffentlichen Gebäuden Anlagen realisieren. Bruno Wick meldet sich zu Wort und bedankt sich beim Verwaltungsrat für die geleistete Arbeit und die sehr informativ gestaltete Jahresversammlung. Dies wird von den anwesenden Genossenschafter mit grossem Applaus unterstützt. Mit dem Hinweis auf das Präsent für jeden Genossenschafter in Form von drei «Schoggi-Maienkäfern» und einem Werk Badetuch schliesst der Präsident die 13. Jahresversammlung des Werk Bichelsee-Balterswil um 20.35 Uhr. Er bedankt sich bei den Genossenschaft für ihr Interesse und wünscht für das anschliessende Nachtessen einen guten Appetit.

Der Präsident

Alex Thalmann

Der Protokollführer

Alex Ender